

# **Geschäftsbericht 2004/2005**

Protokoll GV  
vom 23.11.2004  
Jahresberichte  
Rechnung  
Budget  
Jahrespogramm

# Ordentliche Generalversammlung

Datum: **22. November 2005**  
Ort: **Restaurant Bären**  
Bernstrasse 25, 3072 Ostermundigen

## Programm

19.00–19.45 *Juniorenverantwortliche*  
Stand Realisierung Nachwuchskonzept /  
Diskussion aktueller Fragen Th. Studer

*Spielleiterinnen und Spielleiter*  
Turnierplanung im kommenden Jahr sowie aktuelle  
Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Spiel-  
betrieb (u.a. Interclub) M. Pfister

19.45–20.15 Apéro

ab 20.15 Ordentliche Generalversammlung Th. Studer

Traktanden:

1. Protokoll der GV vom 23. November 2004
2. Jahresberichte
3. Jahresrechnung / Revisorenbericht
4. Entlastung der Organe
5. Budget 2005 / 2006
6. Wahlen
7. Tätigkeitsprogramm 2005 / 2006
8. Anträge
9. Verschiedenes

# Protokoll der Hauptversammlung

**Dienstag, 23. November 2004, 20.15 Uhr, Rest. Bären, Ostermundigen**

19.00 Uhr **Juniorenverantwortliche, Turnier- und Spielleiter:**  
Informationen – Fragen – Absprachen  
ab 19.45 Uhr **Apéro für alle**  
20.15 Uhr **Hauptversammlung**

## Traktanden

1. Protokoll der a.o. Hauptversammlung vom 19.8.2004
2. Jahresberichte 2004 – Präsident  
– Technische Kommission  
– Kommunikation
3. Jahresrechnung 2003/2004 per 30. Oktober 2004 (Revisorenbericht)
4. Entlastung der Organe
5. Budget 2004/2005
6. Wahlen
7. Tätigkeitsprogramm 2004/2005
8. Anträge
9. Verschiedenes

19.00 Uhr **Vorsitzungen**

## Turnier- und Spielleiter (17 Anwesende)

In einer Umfrage wird die Situation der Clubs hinsichtlich Sommerturniere und Interclubbetrieb diskutiert. *Markus Pfister* orientiert über ein Modell bezüglich der Erfassung von lizenzierten Spielern. Es zeigt sich, dass nur wenige Junioren eine Lizenz erwerben und die lizenzierten Spieler – auch diejenigen mit guter Klassierung – immer älter werden, d.h. es findet eine Verschiebung in die Altersklassen Jungsenioren und Senioren statt. Das könnte für die Zukunft Probleme geben.

Ein weiteres Thema ist das Clubmanagement, das im nächsten Jahr an einer Diskussionsrunde genauer analysiert werden soll. Den Clubs wird ein Formular für die Planung der Interclubmannschaften abgegeben und festgestellt, dass das Angebot von 3. Liga-Teams bei den Aktiven nötig ist, wenn man Spielern den Einstieg ins Wettkampftennis ermöglichen will.

## Juniorenverantwortliche (22 Anwesende)

Wie bereits im letzten Jahr, kamen auch zum diesjährigen Gedankenaustausch erfreulich viele Juniorenverantwortliche. *Beat Jost* zeigt sich mit der Entwicklung insgesamt zufrieden, hofft aber, mit dem neuen Förderkonzept noch effizienter arbeiten zu können.

Alle der anwesenden Clubverantwortliche(n) skizzieren kurz ihre Erfahrungen in Sachen Trainingsgestaltung, Motivation usw. Obwohl ein Überangebot an Sportarten das Tennis konkurrenziert, konnten praktisch alle Juniorenverantwortlichen eine Zunahme im Juniorenressort feststellen.

Mit der Hoffnung, dass das neue Junioren-Förderkonzept im 2005 nochmals Verbesserungen bringen wird sowie noch mehr Kinder und Jugendliche fürs Tennis begeistert werden können, beschliesst *Beat Jost* diese Runde pünktlich um 19.45 Uhr.

20.00 Uhr

## **Hauptversammlung Protokoll**

**Anwesend:** 50 (gemäss Präsenzliste)  
**Entschuldigt:** gemäss Liste

Der Präsident, *Thomas Studer*, begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung termingerecht erfolgt und die Versammlung beschlussfähig ist. Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

### **Traktandum 1: Protokoll der a.o. HV vom 19. August 2004**

Als Ergänzung dazu gibt *Thomas Studer* bekannt, dass inzwischen die überarbeiteten Statuten von SwissTennis genehmigt worden sind. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 2: Jahresberichte**

Die Jahresberichte wurden allen Mitgliedern in schriftlicher Form zugeschickt.

*Thomas Studer* resümiert das vergangene Jahr kurz, geht auf die wichtigsten Aktivitäten nochmals ein und gibt anhand einer Power-Point-Illustration (siehe Beilage) einen Ausblick auf die zukünftigen Schwerpunkte. Nebst der Förderung der Junioren werden die BTM 2005, ein Spezial-Anlass zum UNO-Jahr des Sports, engere und optimalere Zusammenarbeit mit den Medien, intensivere Kontakte mit den umliegenden Vereinigungen sowie die Unterstützung in Sachen Mitgliederwerbung wichtigste Anliegen sein.

Zu den Jahresberichten werden keine Fragen gestellt.

Sie werden einstimmig angenommen.

### **Traktandum 3: Jahresrechnung 2003/2004 – Revisorenbericht**

*Paul Baumgartner* gibt anhand von Folien zusätzliche Informationen zur Jahresrechnung. Im Zuge der Neustruktur musste auch ein neuer Kontenplan erarbeitet werden, der Voraussetzung ist, um von SwissTennis Subventionen für die Nachwuchsförderung Leistungsstufe 1 zu erhalten. Insgesamt bedeutet das für den Finanzchef Mehrarbeit.

Im Weiteren erklärt *Paul Baumgartner* kurz das neue Spesenreglement für den Vorstand.

Abschliessend stellt *Paul Baumgartner* fest, dass die Finanzen des Regionalverbandes bern tennis nach wie vor gesund sind.

Der Bericht wird einstimmig angenommen.

### **Revisorenbericht**

Der Bericht wird von *Paul Baumgartner* vorgelesen. Die Revisoren empfehlen Annahme der Jahresrechnung. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

### **Traktandum 4: Entlastung der Organe**

geschieht einstimmig

### **Traktandum 5: Budget 2004/2005**

*Paul Baumgartner* informiert, dass in einer speziellen Sitzung das Budget praktisch neu erstellt wurde und über einzelne Bereiche lange diskutiert wurde. Nicht zuletzt auch deshalb, weil gewisse Vorgaben von SwissTennis zu berücksichtigen waren.

Zum vorgelegtn Budget werden keine Fragen gestellt.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## **Traktandum 6: Wahlen**

Der Regionalverband bern tennis kann neu nur noch vier Delegierte für SwissTennis entsenden. Da das langjährige Mitglied *Rolf Sieber* zurücktritt und *Thomas Studer* neu im ZK von SwissTennis Einsitz nehmen wird, werden folgende (bisherigen) Vertreter vorgeschlagen:

- Markus Pfister
- Hans E. Rügsegger
- Fritz Huber
- Robert Mürger
- Roger Siegenthaler
- Marco Brignoni

Ersatzdelegierte: – Fritz Huber  
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Als neuer Revisor einstimmig gewählt wird: Michel Mange (TC Füllerich)

## **Traktandum 7: Tätigkeitsprogramm 2004/2005**

Das Tätigkeitsprogramm liegt in schriftlicher Form vor.

Da im 2005 (UNO-Jahr des Sports) ein Spezialanlass organisiert wird, wird auf die Durchführung eines «Tag des Tennis» verzichtet. Sollten sich einzelne Tennisclubs dazu entschliessen, selbst einen solchen Tag zu organisieren, wird bern tennis gerne behilflich sein. Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig angenommen.

## **Traktandum 8: Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **Traktandum 9: Verschiedenes**

Mit einem kurzen Palmares und einem kleinen Präsent verabschiedet *Thomas Studer* das langjährige Vorstandsmitglied *Rolf Sieber* (seit 1980 immer im VBTC dabei!). *Rolf Sieber* dankt für die stets gute Zusammenarbeit und für die vielen positiven Erfahrungen, die er durch seine verschiedenen Ämter innerhalb des VBTC-Vorstandes machen durfte.

*Markus Pfister* rekapituliert nochmals kurz die durchwegs positiven Echos, die durch die Durchführung des «Tag des Tennis» ausgelöst worden sind. Er macht erneut auf die in diesem Jahr erstmals lancierte Firmensport-Tennismeisterschaft aufmerksam und ist für das kommende Jahr optimistisch, dass noch mehr Teams mitmachen werden.

Im Weiteren regt *Markus Pfister* an, vermehrt Clubmitglieder für die Betreuung von Junioren zu motivieren und sie auch an die von J+S durchgeführten Leiterkurse zu schicken.

Abschliessend resümiert *Roger Siegenthaler* (Del. SwissTennis) kurz die letzte Generalversammlung des RV Zentralschweiz. Er (und sehr viele andere Teilnehmende mit ihm) kann sich mit der Aufteilungsregelung des Vermögens überhaupt nicht anfreunden und hätte ein gesamtschweizerisch geltendes Konzept begrüsst. (Für die ZS gilt: Das Vermögen wird halbiert, eine Hälfte fliesst in die Kasse von SwissTennis, die andere Hälfte wird auf die verschiedenen Regionalverbände verteilt.) *Roger Siegenthaler* denkt, dass dieses Thema noch zu Diskussionen Anlass geben wird.

Zum Schluss dankt *Roger Siegenthaler* dem Vorstand RV bern tennis für die tip tope Arbeit, insbesondere auch dem Präsidenten *Thomas Studer* für den Grosseinsatz hinsichtlich Statutenänderungen etc.

Mit einem Dankeschön an alle Anwesenden sowie mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage schliesst *Thomas Studer* die HV.

Bern, 30. November 2004

Der Präsident:  
Thomas Studer

Sekretariat (Protokoll):  
Marianne Kocher

# Jahresbericht des Präsidenten

## Aufgabenschwerpunkte

Der Vorstand traf sich im vergangenen Geschäftsjahr zu 7 Sitzungen. Dabei wurden neben aktuellen Themen insbesondere die folgenden Hauptgeschäfte behandelt:

- Realisierung des Nachwuchsförderungskonzepts / Wahl der Kadertrainer
- Realisierung des neuen Internetauftritts



## Realisierung des Nachwuchsförderungskonzepts / Wahl der Kadertrainer

Der Fokus der Arbeiten in diesem Jahr lag in der Realisierung der neu ausgerichteten Nachwuchsförderung. Als Grundlage dazu diente das durch Swiss Tennis genehmigte Nachwuchsförderungskonzept.

In einem ersten Schritt wurden sämtliche Kadertrainer in der Region angeschrieben. Diejenigen, welche die formalen Kriterien (Ausbildung) erfüllten oder Interesse an den Aufgaben des Kadertrainers hatten, konnten sich mittels eines kurzen Fragebogens bewerben. Insgesamt meldeten sich zwölf Trainer (inkl. Konditionstrainer). Diese wurden anlässlich einer Informationsveranstaltung im August über die Anforderungen und Erwartungen des Regionalverbands informiert.

In einem zweiten Schritt wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet, in welcher die Leistungen des Regionalverbands und der Trainer sowie die Regelung der Entschädigung und der Zusammenarbeit festgehalten sind. Zusätzlich beinhaltet die Vereinbarung einen Kriterienkatalog zur Beurteilung der Arbeit der Kadertrainer. Es ist das Ziel des Regionalverbands, den Kadertrainern ein regelmässiges Feedback mitzuteilen, damit die zielgerichtete Förderung der KaderjuniorInnen verbessert und ein kontinuierlicher Lernprozess etabliert werden kann. Die Vereinbarung wird auf spätestens Ende Jahr mit den Bewerbern für die kommenden zwei Jahre abgeschlossen. Gemäss Nachwuchsförderungskonzept wird dabei zwischen Trainern des Leistungskader 1 und des Leistungskaders 2 unterschieden. Das Juniorenkader 3 ist von den Anpassungen momentan nicht betroffen. Allerdings sollen zukünftig auch für diesen Kaderbereich die entsprechenden Regelungen angewendet werden.

Als Folge der Vorgaben von Swiss Tennis zur Abrechnung der Kadertrainings sowie der neuen Regelung mit den Kadertrainern, musste das Finanzierungssystem des Kaderbereichs angepasst werden. Zukünftig wird der Regionalverband die Abrechnung der Elternbeiträge sowie der Trainerentschädigung zentral steuern. Der Kadertrainer erhält dabei in Abhängigkeit der Leistungsstufe vom Regionalverband eine entsprechende Pauschalentschädigung pro SpielerIn, die sowohl die Arbeitsentschädigung als auch die Entschädigung für Platzmiete und Bälle beinhaltet.

## Realisierung des neuen Internetauftritts

Der Vorstand hat anlässlich einer kritischen Beurteilung der einzelnen Aufgabenbereiche entschieden, dass die Aktualität und Struktur des Internetauftritts nicht mehr den Bedürfnissen der Nutzer sowie derjenigen Personen entspricht, die für die Aktualisierung verantwortlich sind. Die Überarbeitung des Internetauftritts wurde deshalb in die Jahreszielsetzungen des Vorstands aufgenommen.

Der Internetauftritt des Regionalverbands wurde in enger Zusammenarbeit mit Jürg Weber und der Internetgalerie überarbeitet und neu gestaltet. Als Grundlage dazu wurde mit Jürg Weber eine Vereinbarung unterzeichnet, welche insbesondere die Abtretung der URL-Adresse ([www.berntennis.ch](http://www.berntennis.ch)) an den Regionalverband und die zukünftige Aufgabenteilung zur Pflege des Internetauftritts regelt.

Mit der Internetgalerie wurde ein Vertrag über das Hosting und für die Programmierung des neuen Auftritts unterzeichnet. Grosszügigerweise verzichtet die Internetgalerie dabei auf die Verrechnung von rund 50 Prozent ihrer gesamten Aufwendungen. Vielen Dank für die Unterstützung!

### **Personelle Veränderungen im Vorstand**

Das langjährige Mitglied des Vorstands und Verantwortlicher des Juniorenkaders 3, Werner Michel, beendet zum Bedauern des Vorstands seine Aktivitäten im Regionalverband. Er hat die Berner Tennisszene in den letzten 25 Jahren wesentlich geprägt und grossen Anteil an den sportlichen Erfolgen in der Vergangenheit gehabt. Wir hoffen, trotz seiner beruflichen Pensionierung (man glaubt es kaum!), bei Bedarf weiterhin auf seine Kenntnisse zurückgreifen zu können. Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei dir, Werner, für deine wertvolle Arbeit für den Berner Tennissport, die stets gute Zusammenarbeit und wünsche dir für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute!

Ein Nachfolger für Werner Michel ist noch nicht bestimmt. Momentan werden seine Aufgaben, insbesondere die Organisation des Juniorentrainings des Kaders 3, von Marc Lehmann wahrgenommen.

Auch der neu geschaffene Bereich Anlässe / Events im Vorstand muss aufgrund des Rücktritts von Patrick Hofmann neu besetzt werden. Patrick Hofmann wurde in die Spiko des TC Neufelds gewählt und ist deshalb von seinem Amt zurückgetreten. Er hat in der Vergangenheit die Schnittstelle zwischen den Veranstaltungsklubs der Berner Tennismeisterschaften und dem Regionalverband Bern Tennis sichergestellt. Zudem konnte er aufgrund seiner sportlichen Kenntnisse bei der Ausgestaltung des Nachwuchsförderungskonzepts und bei Fragen zum Leistungssport jeweils wertvolle Inputs liefern. Auch bei dir, Patrick, bedanke ich mich im Namen des Vorstands für die angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und für deinen Einsatz für das Berner Tennis!

Trotz intensiver Suche konnte bisher in diesem Bereich noch kein Nachfolger gefunden werden. Immerhin konnte aber sichergestellt werden, dass Patrick Hofmann für die kommenden Berner Meisterschaften im TC Lawn, die Informationsübergabe koordiniert.

### **Zukünftige Herausforderung**

Die personellen Veränderungen bzw. die Schwierigkeit Personen zu finden, die bereit sind, sich im Vorstand einzusetzen (im Bereich Breitensport gibt es seit über einem Jahr eine Vakanz im Vorstand!) zeigt deutlich auf, dass der Regionalverband Bern Tennis diesbezüglich einen Handlungsbedarf hat. Der Vorstand hat sich deshalb dazu entschlossen, die Grundproblematik (die gemäss einzelnen Rückmeldungen auch auf Vereinsebene vorhanden ist) im Rahmen eines Workshops zusammen mit den Vereinen zu diskutieren. Da die Aufgaben und Herausforderungen auf allen Ebenen zukünftig nicht abnehmen werden, erachtet es der Vorstand für die langfristige Existenzsicherung der einzelnen Vereine und des Regionalverbands als zwingend nötig, neue Lösungsmodelle zu diskutieren und die gesellschaftlichen Veränderungen zu berücksichtigen.

## **Beurteilung der Zielerreichung**

Das präsidiale Ziel, die personellen Vakanzen zu schliessen und die Aktivitäten im Bereich Breitensport zu intensivieren, wurde klar verfehlt. Leider wurde aus politischen Gründen der geplante Anlass auf dem Bundesplatz im Zusammenhang mit dem UNO Jahr des Sports kurzfristig abgesagt. Uns ist bewusst, dass in diesem Bereich zukünftig Handlungsbedarf besteht.

Im Bereich Leistungssport wurden die Zielsetzungen erreicht. Die Realisierung des Nachwuchsförderungskonzepts konnte planmässig vorangetrieben werden. Die Auswirkungen des neuen Konzepts werden aber erst in ein paar Jahren erkennbar sein.

Die Arbeiten im Bereich Kommunikation waren geprägt durch die Sponsoringsuche für die Berner Tennismeisterschaft und die Neugestaltung des Internetauftritts. Beide Ziele konnten erreicht werden. Es ist Angela Kreis sogar gelungen, den langjährigen Förderer des Berner Tennissports, den Sport Specialist Vaucher AG, als Sponsor für die Berner Meisterschaften 2006 bis 2008 zu verpflichten.

Die Erhöhung der Präsenz in den Medien stellt eine dauernde Herausforderung dar. Aufgrund der Vorgaben der Verlage ist eine Verbesserung kaum möglich. Trotzdem werden wir weiterhin versuchen, den Kontakt zu den Medienvertretern regelmässig zu pflegen. Als ersten Schritt dazu haben wir deshalb mit Ursula Pinheiro, *big game*, eine Vereinbarung zur Regelung der zukünftigen Zusammenarbeit unterzeichnet.

Unser Finanzchef hat in diesem Jahr den Kontenplan und die Rechnungslegung an die Anforderungen von Swiss Tennis angepasst. Zwar wird dadurch der interne Aufwand zukünftig etwas zunehmen. Die Aussagekraft wird aber durch die erhöhte Transparenz wesentlich verbessert.

Der Bereich Events hat die Zielsetzungen erreicht. Die BTM war in sportlicher und finanzieller Hinsicht ein Erfolg. Die Fortsetzung des traditionellen Anlasses ist sichergestellt. Aufgrund einzelner Rückmeldungen hat der Vorstand entschieden, in den kommenden Jahren die Präsenz von Vorstandsmitgliedern vor Ort zu erhöhen. Wir werden deshalb im kommenden Jahr durch eine interne Planung sicherstellen, dass jeweils mindestens ein Vorstandsmitglied als Ansprechpartner des Regionalverbands auf der Anlage anwesend ist. Das Sekretariat hat wie in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit geleistet und sichergestellt, dass die Unterlagen termingerecht und in der erforderlichen Qualität zugestellt werden konnten.

## **Ausblick**

Nach den Veränderungen in den letzten beiden Jahren, soll das kommende Jahr dazu dienen, die angefangenen Arbeiten abzuschliessen und zu festigen sowie ggf. auf Basis der gemachten Erfahrungen einzelne Korrekturen vorzunehmen.

Im kommenden Jahr wird sich der Regionalverband weiterhin intensiv bemühen, zusammen mit den neu bestimmten Kadertrainern eine optimale Nachwuchsförderung sicherzustellen. Wir sind davon überzeugt, dass das Konzept erfolgreich sein wird und wollen daher den eingeschlagene Weg konsequent weiterverfolgen.

Im Weitern wird sich der Regionalverband weiterhin bemühen, den Austausch mit den Klubs gezielt zu fördern, die Diskussion zu aktuellen Themen zu initialisieren und die Interessen der Mitglieder zu vertreten.

# Jahresbericht Chef Leistungssport



## Neues Nachwuchsförderungskonzept (NFK)

2004/05 stand im Zeichen, die Nachwuchsförderung neu zu konzipieren und auch umzusetzen. Durch die Umstrukturierung bei Swiss Tennis haben die Regionalverbände eine nicht zu unterschätzende zusätzliche Aufgabe erhalten: Spieler und Spielerinnen an die nationale Spitze zu führen. Diese zuerst zu identifizieren, dann zu selektionieren und auch zu fördern. Auf Beginn der Wintersaison 05/06 sind wir bei Bern Tennis soweit, mit den neuen Richtlinien zu arbeiten. D.h., es gibt nun ein Leistungskader 1 (LK 1) und ein LK 2. Bestandteil des neuen Konzeptes ist auch das Elitekader mit starken Spielern, die eben aus dem Juniorenalter ausgetreten sind und als Sparring für die jüngeren Spieler und Spielerinnen zur Verfügung stehen.

Trainer des LK 1 und des Elitekaders ist Roni Blunier und mit weiteren Trainern ist Bern Tennis zurzeit daran, eine Vereinbarung als LK2-Trainer zu unterzeichnen. Nach und nach gibt es jetzt auch wiederum «echte» Kadertrainings, wo leistungswillige Kaderjuniorinnen und -juniorern mit Gleichgesinnten trainieren. Ab kommendem Frühjahr soll das dann mit allen Junioren wieder so sein. Da gelten nur noch Trainings bei Regionaltrainern als Kadertrainings.

Im Rahmen des NFK hat Mitte September eine Sichtung zusammen mit einem Nationaltrainer stattgefunden. Insgesamt haben vier Spieler der Jahrgänge 95 und jünger (Mädchen gab es leider keine) daran teilgenommen. Alle vier konnten ins LK1 aufgenommen werden. Weitere 11 Spieler und Spielerinnen der Jahrgänge 89 bis 94 konnten dank ihrer hohen Klassierung (Jg. 90 erfordert für LK1 die Klassierung R1) fürs LK1 selektioniert werden. Der Aufstieg in der Klassierung wird den LK1 Angehörigen erschwert, indem eine gewisse Anzahl von Turnieren bei den Erwachsenen zu absolvieren sind. Dass dies nur mit entsprechend grossem Trainingsaufwand erreicht werden kann, versteht sich von selber. Mindestens 4 1/2 Stunden Tennistraining und zusätzlich zwei Stunden Konditionstraining pro Woche sind darum für die Junioren und Juniorinnen obligatorisch.

Die restriktiven, von Swiss Tennis vorgegebenen Richtlinien in Bezug auf die Turnierbeteiligung bei den Erwachsenen (13-jährige müssen neu 25% ihrer Turniere in der Kategorie der Aktiven absolvieren und dürfen nicht mehr als 60 Matches spielen pro Jahr) soll auch dazu führen, die Selektion für die Schweizer Meisterschaften der Junioren und Juniorinnen in den Griff zu bekommen.

Auch in diesem Jahr gelang diese Qualifikation nur wenigen aus unserem Kader: Unglücklicherweise mussten dann Nina Müller und Anita Henestroza gleich in der ersten Runde gegeneinander antreten.

## Viel Regen zum Kids Cup Jubiläum

Nach zwei verregneten konnte am dritten Wochenende der Kids Cup 2005 endlich fertig gespielt werden. Dabei hatte alles so gut begonnen: Anmelderekord mit 320 Teilnehmern und Teilnehmerinnen und am ersten Samstag konnten denn auch recht viele Partien gespielt werden. Was dann allerdings geschah war aussergewöhnlich. Zweimal hat das Kids-Cup Organisationskomitee unter Spielplanspezialist René Hug die Spielpläne während Stunden neu konzipiert. Währenddessen entstanden anderenorts unglaubliche Verwüstungen durch

den Regen. In diesem Kontext war es unverständlich, wie einige Eltern auf Verschiebungen verärgert reagierten. Verständlich, dass es in der Folge recht viele w.o.s gab, denn einige Spieler und Spielerinnen aus dem Oberland konnten beispielsweise gar nicht zum Spielen anreisen. Interessant im diesem Zusammenhang war auch, wie die Infos auf dem Internet mit den neuen Spielzeiten schlecht oder kaum benutzt worden sind. Schliesslich konnte aber der Jubiläumsanlass mit tollen Finalspielen auf dem Sporting versöhnlich abgeschlossen werden.

In den kommenden Jahren soll der Kids-Cup ähnlich wie die BTM durchgeführt werden. Clubs des RVBT sollen die Chance erhalten, diesen Anlass im Turnus durchführen zu können. Das Organisationskomitee steht, doch kann sich der durchführende Club mit etwas Phantasie und einem eigenen Rahmenprogramm positiv in Szene setzen.

Zusätzlich will das Kids-Cup OK für die zukünftigen Austragungen schon im Voraus Hallenplätze reservieren, damit das Turnier auch bei Regen innerhalb von zwei Wochenenden fertig gespielt werden kann.

Und aufgepasst: Infos über Tableaux und Spielzeiten gibt es in Zukunft nur noch übers Internet. Wie dieses Jahr auf [www.mytennis.ch](http://www.mytennis.ch) und neu nächstes Jahr auch auf [www.berntennis.ch](http://www.berntennis.ch).

### **Weitere Aktivitäten 2004/2005 in Kurzform**

- Höhepunkt für drei Mädchen und vier Burschen aus dem Kader von Bern Tennis mit Jahrgang 94 und jünger war der Vergleichswettkampf um die Worlddidac Trophy (wo könnte eigentlich der wunderschöne Pokal ausgestellt werden?) gegen eine Auswahl von Worwrikshire in Birmingham (GB) im vergangenen Mai. Die Engländer kommen im nächsten April zu uns nach Bern.
- Mit Genugtuung wurde vom Leistungssport Bern Tennis in der Junioren Interclub Saison beobachtet, wie sich gleich zwei Mannschaften aus unserer Region für die Finalsspiele 2005 der vier besten Mannschaften aus der Schweiz qualifizieren können. Bei Neufeld und Wohlensee waren teilweise auch Kinder aus dem Kader mit dabei. Die Mannschaft vom TC Rotweiss bei den Junioren A ist schliesslich nur ganz knapp an der Finalteilnahme gescheitert. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten.
- Während der Wintersaison haben im TIVOLI regelmässig Kaderzusammenzüge stattgefunden. Erfreulich, dass jeweils am Sonntagnachmittag die Kadermitglieder der Jahrgänge 92 und jünger fast vollzählig mit dabei waren. In Zukunft werden auch die älteren Kaderangehörigen wieder zu den Kaderzusammenzügen aufgeboden.
- Bei Nicole v. Dach haben wir konsequent das seit seit anfangs 2004 stattfindende Kadertraining in der Sagi Bolligen fortgeführt und auch ausgebaut. Dazu gehörte auch eine intensive Turnierbeobachtung.
- Last but not least darf auch noch das Trainingslager in Tenero erwähnt werden. Da waren wiederum 24 meist Junioren, aber auch drei Mädchen aus dem Kader mit Begeisterung dabei. Ein bereits zur Tradition gewordener Anlass, den wir im kommenden Jahr hoffentlich wieder durchführen können.

# Jahresbericht TK

## **Auflösung der TK VBTC**

Nach der Neuorganisation unseres Regionalverbandes wurde die bisherige TK an einer Schlussitzung aufgelöst. Zuständig für den Elite- und Juniorenbereich ist nun das Ressort Leistungssport.

## **Workshops**

Am 16.3.2005 wurde an einem Workshop mit Clubvertretern über das Thema Clubmanagement diskutiert. In verschiedenen Diskussionsgruppen wurden die Themen Mitgliederwerbung, Juniorenwesen und Information beleuchtet und mögliche Verbesserungsmassnahmen besprochen.



## **Ressort Breitensport**

### **Kindertennis (Käthi Salm)**

Am 26. Februar 2005 trafen sich 12 Kindertennisleiterinnen und Leiter im Tenniscenter Tivoli. Nicole von Dach stellte das neue Projekt «kidstennis» von Swiss Tennis vor. Anschliessend richteten wir auf den Tennisplätzen die Plätze ein wie sie von «kidstennis» vorgeschrieben sind. In Gruppen mussten Übungen für die vier verschiedenen Lernstufen ausgearbeitet werden. Mit 12 Kindern konnten dann die Übungen durchgespielt werden und die Leiterinnen und Leiter beurteilten anschliessend, ob die gewählten Übungen gut, zu schwierig oder zu einfach waren. Vier Teilnehmerinnen haben sich für den Kindertennisleiter-Ausbildungskurs in Burgdorf angemeldet. In der Schlussdiskussion haben sich die meisten Anwesenden positiv zum neuen Projekt geäussert. Ob der Club mit dem Kauf des Materials einverstanden sein wird, ist noch fraglich.

### **Nachwuchs (Werner Michel)**

Das Nachwuchstraining im Winter in der Ballonhalle Neufeld fand wie bisher statt und wurde gut besucht. Die Betreuung eines solchen Kaders wird nur bei uns in Bern angeboten und ermöglicht den guten Junioren der Clubs, die nicht dem Kader angehören, wenigstens alle 14 Tage im Winter unter guter Anleitung zu trainieren.

Für den langjährigen Nachwuchschef, Werner Michel, war dies das letzte Aktionsjahr. An dieser Stelle möchten wir Werner Michel für seinen grossen Einsatz bestens danken.

### **Zusammenarbeit mit den Tenniscenter**

An einer Sitzung mit den Vertretern der Tenniscenter von Bern und Umgebung wurden Turnierkoordination und mögliche Kooperationen besprochen.

### **Firmen-Tennis**

Nach der letztjährigen Versuchsmeisterschaft war geplant, auch in diesem Jahr als Zusatzmöglichkeit nach dem Interclub eine Firmenmeisterschaft zu organisieren. Aus Termingründen wurde der neue Start auf das Jahr 2006 verschoben.

## **Jahresprogramm Bern Tennis 2006**

### **Leistungssport**

22./23. Okt. 2005  
18. Dezember 2005  
5. Februar 2006  
26. März 2006  
24.-27. Februar 2006  
9.-15. April 2006  
April 2006  
10.-14. Juli 2006  
11.-20. August 2006

Trophée Baring Brothers 2005  
Kaderzusammenzug  
Kaderzusammenzug  
Kaderzusammenzug  
Mejores chicas a Barcelona  
Trainingslager Tenero  
Vergleichswettkampf Worwyrshire  
Trainingslager LK 1  
Kids-Cup

### **Breitensport**

März 2006  
Mai 2006  
September 2006  
Winter 05 / 06

Tagung für KindertennisleiterInnen  
Kidstennis Anlass (provisorisch)  
Tagung für Clubfunktionäre  
Training Juniorenkader 3

### **Events / Turniere**

7.–25. Juni 06  
August 06

Berner Tennismeisterschaft, Lawn / Rotweiss  
Beaumont Cup

### **Vorstand**

15. Juni 2005  
21. November 2005

Präsidenten Apéro, Lawn / Rotweiss  
GV Bern Tennis, Bären Ostermundigen

# Erfolgsrechnung 2004/05 und Budget 2005 / 06

	Budget 05	Ist 05	Budget 2006
<b>Ertrag</b>			
Mitgliederbeiträge	40'000	40'300	36'000
Beiträge öffentlicher Bereich	47'000	54'730	47'000
Beiträge privatrechtlicher Bereich		0	0
Beiträge Swiss Tennis	5'000	7'000	8'000
Elternbeiträge	14'000	32'275	95'000
Werbeerträge	6'000	4'350	5'000
Erträge Gönner			
Erträge aus Veranstaltungen			
Erträge aus Aus- und Weiterbildung			
Diverse betriebliche Erträge			
Total Ertrag	112'000	138'655	191'000
<b>Leistungssport</b>			
<b>Juniorenkader 1</b>			
Training		1'850	
Hallenmietkosten			12'000
Trainer		1'370	23'000
Material		948	2'000
Spartenmanagement	1'000	69	1'000
Sportmedizin			
Nachwuchsleistungsprojekte		184	
Übrige Nachwuchsleistungskosten	3'000	2'672	2'000
Total Juniorenkader 1	4'000	7'093	40'000
<b>Juniorenkader 2</b>			
Training	22'000	35'865	
Hallenmietkosten	12'000	13'164	33'000
Trainer	14'000	7'747	54'000
Material	1'000	994	2'000
Spartenmanagement	3'000	2'135	3'000
Sportmedizin			
Nachwuchsleistungsprojekte			2'000
Übrige Nachwuchsleistungskosten	5'000	8'505	2'000
Total Juniorenkader 2	57'000	68'410	96'000
<b>Elitekader</b>			
Training	4'000	4'000	4'000
Hallenmietkosten			
Trainer			
Material	1'000		500
Spartenmanagement		992	
Sportmedizin			
Nachwuchsleistungsprojekte			
Übrige Nachwuchsleistungskosten	2'000		2'000
Total Elitekader	7'000	4'992	6'500

	<b>Budget 05</b>	<b>Ist 05</b>	<b>Budget 2006</b>
<b>Juniorenkader 3</b>			
Training	5'000	7'626	
Hallenmietkosten		6'912	6'000
Trainer			3'000
Material		994	
Spartenmanagement		202	
Sportmedizin		80	
Nachwuchsleistungsprojekte		1'057	
Übrige Nachwuchsleistungskosten			
Total Juniorenkader 3	5'000	16'871	9'000
<b>Breitensport</b>			
Breitensportprojekte	1'000	763	1'000
Ausbildung			
Übriger Breitensportaufwand			
Spartenmanagement	1'000		1'000
Total Breitensport	2'000	763	2'000
<b>Events</b>			
Turniere	500	2'000	500
BTM	1'500	3'495	1'500
Übrige Anlässe	1'000	1'000	1'000
Spartenmanagement	1'000	2'127	500
Total Events	4'000	8'622	3'500
<b>Kommunikation</b>			
big game	4'500	6'000	4'000
RVBT Info	6'000	7'156	5'000
Internet	3'000	3'023	3'500
Diverses	1'500	809	1'500
Spartenmanagement	2'000	3'927	2'000
Total Kommunikation	17'000	20'915	16'000
<b>Verwaltung</b>			
Honorare / Entschädigungen	10'000	9'628	10'000
Übrige Personalkosten			
Reiseaufwand		596	
Repräsentationsaufwand	2'000	2'544	2'000
Verwaltungsaufwand	3'800	6'150	3'500
Sachversicherungen	200	179	200
Buchhaltungsaufwand		600	
Leasing		580	
Total Verwaltung	16'000	20'277	15'700
<b>Gewinn/Verlust: Ergebnis</b>			
<b>Total Ertrag</b>	<b>112'000</b>	<b>138'655</b>	<b>191'000</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>112'000</b>	<b>147'943</b>	<b>188'700</b>
<b>ERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>-9'288</b>	<b>2'300</b>
Bankzinsen abz. Spesen		-126	
Ausserordentlicher, betriebsfremder Ertrag		23'717	
Ausserordentlicher, betriebsfremder Aufwand		-751	
Ergebnis gemäss Buchhaltung		13'552	

## Bilanz per 30. September 2005

	30.9.05	Vorjahr	Veränderung
<b>AKTIVEN</b>			
UMLAUFVERMÖGEN			
<i>Flüssige Mittel</i>			
Kasse	0	0	0
Postcheck	1'323	1'934	-611
Bank	122'626	96'365	26'261
<i>Total flüssige Mittel</i>	123'950	98'299	25'650
<i>Forderungen</i>			
WIR-Guthaben	0	0	0
Debitoren Junioren	0	0	0
Übrige Debitoren	3'820	4'831	-1'011
Kontokorrente	0	0	0
Guthaben Verrechnungssteuer	38	301	-263
Total Forderungen brutto	3'858	5'132	-1'274
Delkredere, Wertberichtigung	0	0	0
<i>Total Forderungen netto</i>	3'858	5'132	-1'274
<i>Rechnungsabgrenzung</i>			
Transitorische Aktiven	8'250	0	8'250
Total UMLAUFVERMÖGEN	136'057	103'431	32'626
ANLAGEVERMÖGEN			
p.m.	0	0	0
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>136'057</b>	<b>103'431</b>	<b>32'626</b>

## Bilanz per 30. September 2005

	30.9.05	Vorjahr	Veränderung
<b>PASSIVEN</b>			
FREMDKAPITAL			
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>			
Kreditoren	30'344	800	-29'544
Kontokorrente	0	0	0
Transitorische Passiven	3'500	6'400	2'900
<i>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	33'844	7'200	-26'644
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>			
Allgemeine Rückstellungen	26'000	26'000	0
Rückstellung Projekte	20'000	27'570	7'570
Junioren-Fonds	4'500	4'500	0
<i>Total langfristige Verbindlichkeiten</i>	50'500	58'070	7'570
Total FREMDKAPITAL	84'344	65'270	-19'074
EIGENKAPITAL			
Kapital 1.10.	38'161	34'449	227
+ Reingewinn	13'552	3'712	-9'840
Total KAPITAL 30.9.	51'713	38'161	-9'613
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>136'057</b>	<b>103'431</b>	<b>-28'687</b>
EVENTUALVERBINDLICHKEITEN			
	0	0	0

Romeo Gennari  
TC Flamingo

Michel Mange  
TC Füllerich

## REVISORENBERICHT

betreffend Jahresrechnung 2004 / 2005 per 30. September 2005

des Regionalverbandes **Bern Tennis**

Als von der Hauptversammlung gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung 2004 / 2005 und die Belege stichprobenweise geprüft und für richtig befunden.

Wir beantragen der Hauptversammlung, die Jahresrechnung 2004 / 2005 mit einem **Gewinn von CHF 13'522** und einem **Vereinsvermögen von CHF 51'713** zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Bern / Gümligen, 2. November 2005

Die Revisoren



Romeo Gennari



Michel Mange



Geschäftsstelle

Marianne Kocher  
Freiestrasse 25, 3012 Bern  
031 301 88 64  
079 311 73 91  
ko.ma@postbox.ch